

nen und -bauern. Dabei soll vor allem gezeigt werden, wie und mit welchen Methoden diese Genossenschaftsbauern gute Produktionstaten erreichen. Es ist auch daran gedacht, Wandzeitungen in den Orten herzustellen, die Aufschluß darüber geben, wie sich in den letzten Jahren die Genossenschaften in unserer Republik entwickelten und wie sich daran die Perspektive unserer gesamten sozialistischen Landwirtschaft erkennen läßt.

Im Kreis Herzberg liegt der Ort Beyern mit der LPG Typ III „Frieden“ und der LPG Typ I „Einigkeit“. Hier werden die Genossen eine der ersten Wandzeitungen als Sichttagitation zu den Wahlen im Kreis gestalten. Sie wird unter der Überschrift stehen: Unser Dorf bzw. unsere LPG 1958 und 1962.

Zahlen beweisen

Was wird sie enthalten? Sie wird die Entwicklung im Dorf und in der LPG „Frieden“ an einigen wenigen Kennziffern demonstrieren. Welche Aussagekraft hat allein die Tatsache, daß 1958 ganze drei Traktoren im Dorfe registriert wurden, heute sind es demgegenüber 12 Stück. Und wenn man die LPG „Frieden“ betrachtet, in welchem Tempo hat sich die tierische Produktion je Hektar entwickelt! 1958 produzierten die Genossenschaftsbauern dieser LPG 113,1 kg Schwein je Hektar, 1962 waren es schon 136 kg. Bei Rind hat sich die Menge fast verdoppelt. Sie stieg von 42,5 kg im Jahre 1958 auf 70,5 kg je Hektar im Jahre 1962. Auch die Steigerung der Milchproduktion kann sich sehen lassen. 1958: 967 kg, 1962: 1020 kg je Hektar.

Die Entwicklung der Genossenschaft läßt sich genauso daran erkennen, daß 1958 kein einziger Bauer im Ort über eine abgeschlossene landwirtschaftliche Ausbildung verfügte. Heute hingegen haben sich in der LPG „Frieden“ zwei Genossenschaftsbauern zu Staatlich geprüften Landwirten qualifiziert, zwölf weitere erwarben den Facharbeiterbrief, davon zehn Frauen, ein Genossenschaftsbauer erwarb den Titel „Meister des Feldbaus“ und ein zweiter den Titel „Meister der Rinderzucht“.

Diese Zahlen sagen sehr viel, mehr noch aber kann eine Wandzeitung gewinnen, wenn man die Menschen selbst, ihre Entwicklung seit Bestehen der Genossenschaft, schildert. In der Genossenschaft „Frieden“ ist heute der Ge-



Foto: Zentralbild
Schireinzuchtmeister Otto Senz aus der LPG „Sieg des Sozialismus“ in Ollendorf, Kreis Neustrelitz, will gemeinsam mit seiner Frau — sie betreuen beide 660 Mastschweine — zu Ehren der Volks-wahlen den Jahresplan einschließlich des Planes der Staatsreserve in Höhe von 600 dt Schweinefleisch vorfristig erfüllen.